

# Interregionaler Workshop

in Saarland and the Greater Region  
Digital Archive for Architecture

en Sarre et dans la Grande Région  
Archive numérique d'architecture

im Saarland im Verbund mit der Großregion  
Ein Digitales Bauarchiv für Architektur

## 29.–30. Oktober 2021

Schule für Architektur Saar / htw saar  
Campus Götteleborn

Boulevard der Industriekultur, Halle A+B  
66287 Quierschied

### Programm

#### Registrierung und Begrüßung

Fr. 13:30 Uhr

#### Baukultur im Saarland

Fr. 14:15–18:00 Uhr

Panel 1  
mit anschließender Diskussion

#### Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Bautechniken und Vermittlung

Sa. 09:30–12:30 Uhr

Panel 2  
mit anschließender Diskussion

#### Vernetzungspotenziale und -strategien in der Großregion

Sa. 14:00–18:00 Uhr

Panel 3  
mit anschließender Diskussion

architektonisch | kultur- und geschichtswissenschaftlich | interdisziplinäre  
Forschung und Lehre | digital | nachhaltig  
innovativ | branchenübergreifend  
bildungspolitisch und interaktiv  
ressourcenschonend und interregional  
zukunftsorientiert und open source

Im Zentrum steht die Planung für ein digitales Bauarchiv zur Dokumentation, Strukturierung, Vermittlung und Nutzbarmachung digitalisierter Daten — Planunterlagen, Baudaten, Bilder, Texte, Dokumente — von ausgezeichneter, denkmalgeschützter, in bauwirtschaftlich und regionalgeschichtlicher Hinsicht schützenswerter und wertvoller Bauten, Siedlungen und öffentlicher Räume im Saarland und im Verbund mit der Großregion. Entsprechend sollen Auswahlkriterien von einem Gremium von Experten zusammengestellt werden.

**WAS** Der Workshop im Rahmen des Ausstellungsprojekts Denk\_mal anders – 50 Jahre BauKunst Mensa der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit der Schule für Architektur Saar (SAS) der htw saar lotet die Interessen und Ideen für den Aufbau einer Interdisziplinär, langfristig und nachhaltig zu entwickelnden, digitalen Plattform für ein Bauarchiv für Nachkriegsarchitektur mit Fokus auf die 1950er-1970er Jahre im Saarland und im Verbund mit der Großregion aus. Digitale Daten von exemplarischen Bauten sollen an Hand von analogen bzw. digital bereits vorhandenen Planunterlagen, Baudaten, Bildern, Texten, Dokumenten dokumentiert, strukturiert und nachhaltig durch innovative Web-Anwendungen wie WebApps, Digital Storytelling, u.ä. öffentlich zugänglich gemacht werden.

**WER** Experten der Architektur, Kunstgeschichte, Humangeographie, Denkmalpflege, Digitalisierung und grenzüberschreitender Geschichte an Hochschulen sowie interessierten Landesinstitutionen im Saarland und Hochschulen und Zentren der Universität der Großregion (Centre for Border Studies, Centre for Contemporary Digital History)

**WIE** Multiperspektivisch und interdisziplinär ausgerichtet sowie digital vernetzt soll das Bauarchiv an Hand exemplarischer Bauten generiert, strukturiert, aufgebaut, ausgetauscht und vernetzt sowie nachhaltig nutzbar gemacht werden. Auch soll interaktive Teilhabe für die Öffentlichkeit generiert werden. Das Digitale Bauarchiv soll über ein gemeinsam zu entwickelndes, interdisziplinäres und grenzüberschreitendes Forschungskooperationsprojekt im Rahmen eines zukünftigen Interreg-Förderantrags umgesetzt werden.

**WOZU** Das Bauarchiv möchte zum bildungs- und energiepolitisch bedeutsamen, digitalen Strukturwandel und für mehr Nachhaltigkeit einschließlich ressourcenschonender Bautechniken zur Sanierung und Denkmalpflege im Saarland beitragen. Darüber hinaus soll es zwei- bzw. dreisprachig sowie multiperspektivisch der bildungspolitischen Vermittlung des baukulturellen Erbes und zur Bildung einer interregionalen, grenzüberschreitenden Erinnerungskultur in der Großregion für ein zusammenwachsendes Europa der Regionen und des New European Bauhaus beitragen.

**ZWECK** ist neben der Dokumentation und dem Erhalt das Sichtbarmachen und Sensibilisieren der Öffentlichkeit für die interregionale Bedeutung gegenwärtiger Baukultur und Geschichte sowie die nachhaltige Nutzbarmachung der Daten zur Unterstützung der Denkmalpflege. Diese Daten sollen auch für touristisch orientierte Regionalentwicklungsprogramme und pädagogische Zwecke eingesetzt sowie für Umnutzungs- und Sanierungszwecke für die Bauwirtschaft nutzbar gemacht werden.

**FORSCHUNG** Zunächst sollen die Gebäude im Saarland digital erfasst, dokumentiert, strukturiert und nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus sollen sie in ihren bisher wenig erforschten, grenzüberschreitenden Verflechtungen mit der Großregion transnational, interdisziplinär sowie multiperspektivisch erforscht werden. Die digitale Bauarchivplattform soll strukturell sowohl als In- als auch als Output dienen, um netzwerkartig eine gemeinsame Infrastruktur bi- und multilateral aufzubauen und nutzbar zu machen zur Ermöglichung von Forschungszusammenarbeit, Wissenstransfer und öffentlicher Vermittlung von Baukultur im Saarland und der Großregion.

**POTENTIELLE KOOPERATIONSPARTNER** Interesse an dieser Forschungskooperation haben bislang im Saarland neben der Schule für Architektur Saar an der htw saar, der Architektenkammer des Saarlandes, des BDA Saar, und des Deutschen Werkbundes Saar auch ExpertInnen aus der Architektur und Digitalbranche sowie den Kunst- und Kulturwissenschaften und der Humangeographie an der Universität des Saarlandes bzw. der Universität der Großregion und der Universität Luxemburg / Center for Border Studies und Center for Contemporary and Digital History signalisiert. Erste Gespräche für eine potenzielle Zusammenarbeit mit interessierten saarländischen Institutionen wie dem saarländischen Landesarchiv, Landesdenkmalamt und dem Institut für Aktuelle Kunst haben bereits stattgefunden (im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung Architektur, Kunst und Gesellschaft im Umbruch der 1960er Jahre; siehe Podiumsdiskussion für ein Bauarchiv im Saarland).

**VORHANDENE ANALOGE RESSOURCEN UND DIGITALE DATEN** zur Gegenwartsarchitektur wie Architekturführer und Publikationen zur Baukultur der Nachkriegsarchitektur sowie digitale Bausteine —

u.a. zur Mensa der Universität des Saarlandes und zum Pingusson-Gebäude und dem Sender Europe 1 — könnten so zusammengeführt bzw. miteinander verlinkt und branchenübergreifend sowie öffentlich besser nutzbar gemacht werden. Analog vorhandene Architekturentwürfe und wichtige Baudokumente im Saarland sollen somit digitalisiert, systematisiert und öffentlich besser zugänglich gemacht werden, u.a. durch eine interaktive, digitale Kartierung. Eine Vernetzung digitaler Daten bzw. Anwendungen für Architektur in der Großregion könnte u.U. über den bereits vorhandenen digitalen Atlas Interdisziplinäre der Universität der Großregion stattfinden.

#### Konzept

Dr. Mona Schrempf (Projektleiterin Denk\_mal anders BauKunst Mensa der Universität des Saarlandes; mensa50.bauarchiv.org) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ulrich Pantle (htw saar / SAS) und Barbara Renno (Kulturredakteurin, SR 2 KulturRadio, Diskurs)

#### Zielsetzungen

**SICHTBARMACHUNG** von Veränderungen in den Raum- und Stadtplanungen der Großregion, Erhalt und nachhaltigen Sanierung/ Umnutzung von schützenswerten und denkmalgeschützten Bauten, Siedlungen und öffentlichen Räumen, einschließlich Kunst am Bau.

**SENSIBILISIERUNG** für Baukultur im Dialog mit der Öffentlichkeit als gemeinsamem, regionalem und interregionalem Kulturerbe im Saarland und der Großregion.

**STRATEGIE** Innovatives, digitales Design für die wissenschaftliche Vernetzung und zur analog-digitalen Vermittlung von Baukultur an Gebäuden und im digitalen Datenraum; Unterstützung des Einsatzes innovativer, digitaler, nachhaltiger Bautechniken und von Digitalem Design.



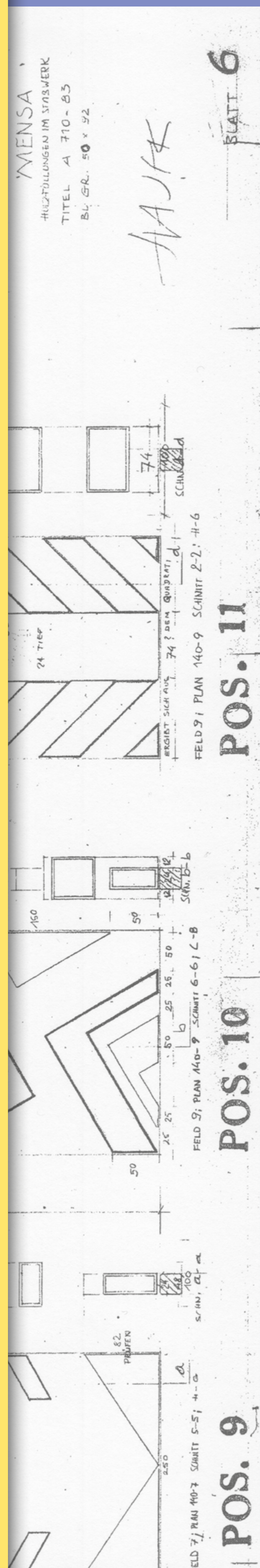
architektur und  
bauingenieurwesen  
htw saar

mensa  
mensa50.bauarchiv.org

Anmeldung bis zum 23. Oktober 2021  
a-sek@htwsaar.de

Teilnahme in Präsenz (es gelten die 3G-Regel & Abstandsregeln) oder Online möglich.

Pressekontakt Dr. Mona Schrempf | mensa2020@gmail.com  
Organisation Dr. Mona Schrempf (Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. Ulrich Pantle (htw saar / SAS)



# Interregionaler Workshop

in Saarland and the Greater Region

Digital Archive for Architecture

en Sarre et dans la Grande Région

Archive numérique d'architecture

im Saarland im Verbund mit der Großregion

Ein Digitales Bauarchiv für Architektur

## 29.–30. Oktober 2021

Schule für Architektur Saar / htw saar  
Campus Göttingen

Boulevard der Industriekultur, Halle A+B  
66287 Quierschied

### Programm

**Fr. 13:30 Uhr**

**Registrierung**  
Es gelten die 3G-Regel & Abstandsregeln

Begrüßung 14:00 Uhr

**Dr. Mona Schrempf**  
Organisatorin und Projektleiterin  
Denk mal anders — 50 Jahre BauKunst Mensa  
(mensa50.bauarchiv.org)

**Prof. Jens Metz**  
Dekan und International Coordinator der Fakultät  
für Architektur und Bauingenieurwesen / htw saar

### Baukultur im Saarland

**Fr. 14:15–18:15 Uhr**

**Prof. Dr. Ulrich Pantle**  
Moderation

Kurzvorstellung der Teilnehmer\*innen  
und des Panelthemas mit Kernfragen

**Prof. Dr. Ulrich Pantle**  
Schule für Architektur Saar / htw saar

Regionalismus als  
architektonische Strategie

**Prof. Dr. Ulrike Fischer**  
Schule für Architektur Saar / htw saar

Dt.-frz. Kulturerbe — Französische  
Botschaft in SB und Europe 1  
Sendeanlage in Überherrn

**Assoc. Prof. Volker Ziegler**  
ENSAS Strasbourg

Saarländischer Wohnungs-  
und Siedlungsbau

**Carsten Diez**  
Architekt / baubar, BDA

Pause 15 Min.

Building Culture and Policies  
through Architecture

**Dr. Peter Swinnen**  
Architekt / CRIT Bruxelles, Université du Luxembourg

Zwischen Nutzung und Utopie:  
BauKunst Mensa und Rasthaus  
Goldene Bremm

**Dr. Mona Schrempf**  
Kulturhistorikerin, Univ. des Saarl., mensa50

Architektur der Nachkriegszeit unter  
dem Aspekt der Denkmalpflege

**Dr. Georg Breitner**  
Leiter Landesdenkmalamt Saarland

Gebäudesteckbriefe, Standort-  
betrachtung, Resümees und  
bauliche Konsequenzen von Bauten  
der ev. Kirche

**Kasimir Jost**  
Architekt / Evangelische Kirche im Rheinland EKIR

Pause 15 Min.

Panel-Diskussion

**Igor Torres**  
Architekt / AKS Saarland

**Prof. Wolfgang Lorch**  
Architekt / Stiftung Baukultur Saar

**Oliver Brünjes**  
Architekt / Deutscher Werkbund e.V. Saar

Abendessen

### Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Bautechniken und Vermittlung

**Sa. 09:30–12:30 Uhr**

**Prof. Matthias Michel**  
Moderation

Kurzvorstellung der Teilnehmer\*innen  
und des Panelthemas mit Kernfragen

**Prof. Matthias Michel**  
Schule für Architektur Saar / htw saar

Computational Design in Architecture

**Prof. Robert Thum**  
Leiter Studiengang Architektur / Hochschule Trier

3D VR-Technologie für Planen,  
Bauen und Restaurieren am Beispiel  
Europe 1

**Prof. Dr. Peter Böttcher**  
Baubetrieb, Baumanagement / htw saar

Vorstellung der Web-App  
mensa50.bauarchiv.org

**Marcus Feld**  
Web- und Kommunikationsdesigner / f:kom

Pause 15 Min.

Potentiale von AR/VR und mixed  
realities für die baukulturelle Bildung

**Denys Kovalenko**  
M.A. Architektur

Beispiele für eine interaktive  
ArchitekTour durch das Saarland

**Marcus Bauer**  
Sustainable Tourism, Digital Storytelling / htw saar

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

**Prof. Ludger Bergrath**  
Schule für Architektur Saar / htw saar

Digitale Daten für Architekten  
— für wie lange?

**Prof. Bernhard Franken**  
Architekt / Franken Architekten

Pause 15 Min.

Panel-Diskussion  
Nutzbarmachung und Synergien von  
Digitalisierung für Bautechniken und  
zur Vermittlung für öffentl. Bildung

**Prof. Robert Thum**  
**Dr. Andreas Bayer**  
Institut für aktuelle Kunst im Saarland

Mittagessen 12:30–13:30 Uhr

### Vernetzungspotenziale und -strategien in der Großregion

**Sa. 14:00–18:00 Uhr**

**Prof. Jens Metz**  
Moderation

Kurzvorstellung der Teilnehmer\*innen  
und des Panelthemas mit Kernfragen

**Prof. Jens Metz**  
Schule für Architektur Saar / htw saar

Was ist Digitales Design?

**Prof. Georg-Christof Bertsch**  
Bertsch.Brand.Consultants, HFG Offenbach

memotransfront — Stätten grenz-  
überschreitender Erinnerung in  
der Architektur des 20. Jhd. von  
Saar-Lor-Lux

**Prof. Dr. Dr. hc Rainer Hudemann**  
emerit. Prof., Univ. des Saarl., Sorbonne Université

Universität der Großregion:  
UniGR Atlas multidisciplinaire

**Dr. Malte Helfer**  
Humangeograf, Univ. du Lux., Univ. der Großregion

Pause 15 Min.

Pluralismus archivieren — eine  
Aufgabe der Spätmoderne? Ein (kri-  
tisches) Plädoyer aus der Sicht der  
kunsthistor. Architekturforschung

**PD Dr. Salvatore Pisani**  
Kunsthistoriker, Johannes Gutenberg Univ. Mainz

Wozu „Kunst am Bau“ als Thema  
für ein Bauarchiv?

**Prof. Dr. Chris Gerbing**  
Kunsthistorikerin, Karlsruher Institut für Technologie

Grenzüberschreitende  
ArchitekTouren

**Rainer Hartz**  
M.A. Kulturwissenschaftler

Baukulturelle Aufgaben

**Dr. Björn Hekmati**  
Architekt, Stadtplaner / Zentrum Baukultur in RLP

Itinéraires d'architecture  
digitales transfrontalières

**Franck Bauchard**  
Direction Régionale des Affaires Culturelles Grand Est

Pause 15 Min.

Abschließende Podiumsdiskussion  
Moderation:  
Prof. Jens Metz und Dr. Mona Schrempf

**Igor Torres**  
**Prof. Robert Thum**  
**Prof. Dr. Dr. hc Rainer Hudemann**  
**Prof. Georg-Christof Bertsch**



architektur und  
bauingenieurwesen  
htw saar

**mensa**  
mensa50.bauarchiv.org

Anmeldung bis zum 23. Oktober 2021  
a-sek@htw Saar.de

Teilnahme in Präsenz (es gelten die 3G-Regel & Abstandsregeln) oder Online möglich.

Pressekontakt Dr. Mona Schrempf | mensa2020@gmail.com  
Organisation Dr. Mona Schrempf (Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. Ulrich Pantle (htw saar / SAS)

